



CHÂTEAU DE HUNEBOURG | HÜNEBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Bas-Rhin](#) | [Neuwiller-lès-Saverne \(Neuweiler\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Czerwinski, Manfred - Der große Luftbildburgenführer. 300 Burgen im Südwesten auf DVD-ROM | Kaiserslautern, 2004

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 12. Jahrhundert.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°49'59.2" N](#), [7°21'51.9" E](#)
Höhe: 425 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Saverne](#) über die D6 erstmal Richtung Hattmatt. Vor Hattmatt weiter über die D14 nach Neuweiler (Neuweiler). Durch Neuweiler fahren in Richtung La-Petite-Pierre über die D134 (durch den Wald). Im Wald den Beschilderungen zum Forstamt folgen. Die Burg liegt hinter dem Forstamt. Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**Hotel Vacancier Dossenheim-sur-Zinsel
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

| | |
|----------------|---|
| Anfang 12. Jh. | Die Burg besteht schon. |
| bis 1225 | Die Burg befindet sich im Besitz der Grafen v. Metz-Dagsburg. |
| 1288 | Die Lichtenberger erwerben die Hälfte der Burg durch einen Vertrag. |
| 1345 | Die Lichtenberger erwerben die zweite Hälfte der Burg, durch Heirat der Dagsburgischen Erbtochter Katharina und Johann v. Wasichenstein. |
| 1362 | Die Burg geht durch Kauf an den Schwiegersohn Heinrich v. Fleckenstein. |
| 1378 | Die Burg wird durch die Straßburger zerstört, da die lichtenbergischen Vasallen immer mehr in der Raubrittereier ausarteten. Nachdem Wiederaufbau, kam der Lichtenberger Anteil als Reichslehen durch Verkauf/Verpfändung in den Besitz einer Anzahl von Gemeinherren (v. Fleckenstein, v. Meckingen, Kranz v. Geispolsheim, Schaub, v. Renchingen und v. Lichtenberg). |
| 1493 | Die v. Lichtenberger kommen endgültig in den Besitz der ganzen Burg, so dass die Erben v. Hanau-Lichtenberg diese bis zur Revolution in ihren Besitz heißen konnten. |
| 1793 | Die Burg wird als Nationalgut eingezogen und an den Marschall Clarke verkauft. |

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**Mehle, Ferinand - Burgruinen der Vogesen | Kehl, 1986
Wolff, Felix - Elsässisches Burgen-Lexikon | Frankfurt, 1979**Webseiten mit weiterführenden Informationen**

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

